

Master-Studium

Berufseinstieg

Ziel: Bachelor of Science (B.Sc.)

Bachelor-Thesis

- Studiendauer 6 Semester
- Zeitaufwand 180 Leistungspunkte (1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden)

- Nicht-psychologische Kompetenzfelder
- Professionalisierung

- Methodische Grundlagen der Psychologie
- Psychische und biologische Basisprozesse
- Intra- und interpersonale Prozesse
- Diagnostik, Beratung, Intervention und Evaluation

- Grundlagen psychologischen Denkens und Arbeitens

START

Persönliche Beratung

WEITERE INFOS

Formulare für das Bewerbungsverfahren

www.studierendensekretariat.uni-wuppertal.de

Prüfungsordnung

www.zpa.uni-wuppertal.de/studiengaenge/bachelor-ein-fach-studiengaenge/psychologie-bsc.html

INFORMATION & BERATUNG

Studienfachberatung Psychologie

PD Dr. Sascha Schwarz

Raum: Campus Griffenberg, O.15.07

Telefon: 0202 439-2323

psystudium@uni-wuppertal.de

Sprechzeiten: Anmeldung online erforderlich unter

<http://www.sozper.uni-wuppertal.de/personen/sascha-schwarz.html>

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage

www.psychologie.uni-wuppertal.de/studium/bachelor

Aktuelle Änderungen finden Sie ggf. auf der ZSB-Homepage.

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

Telefon: 0202 439-2595

Informationszentrum

Campus Griffenberg, B.05.01

www.zsb.uni-wuppertal.de

Studieninteressierte mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung:

Internationales Studierendensekretariat

www.internationales.uni-wuppertal.de/incoming



Psychologie

Bachelor of Science (B.Sc.)

Herausgeber: Zentrale Studienberatung
der Bergischen Universität Wuppertal

Für studienfachbezogene Inhalte
ist die Studienfachberatung verantwortlich.

Stand: Juli 2021

Foto: vege | Fotolia.com



Dieser Studiengang
trägt das Siegel des
Akkreditierungsrates

Fakultät für Human-
und Sozialwissenschaften



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

PROFIL DES STUDIENGANGS

Die Psychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten und ist eine Erfahrungswissenschaft, die ihre Erkenntnisse mit naturwissenschaftlichen Methoden gewinnt. Die Psychologie hat hierzu eigene experimentalpsychologische Methoden entwickelt.

Der Bachelorstudiengang ist so strukturiert, dass er zu je etwa einem Drittel psychologische Grundlagenfächer, Methoden der Psychologie und Anwendungsgebiete der Psychologie beinhaltet.

Allgemein verpflichtendes Ziel des polyvalenten Bachelorstudiengangs ist die Vermittlung grundlegender Fachkenntnisse und die Entwicklung der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Faches einschließlich ihrer methodischen Fundierung zu überblicken und für die Lösung anwendungsbezogener Fragestellungen nutzbar zu machen. „Analysieren“, „Bewerten“, „Beraten“ und „Intervenieren“ sind die zentralen, zu vermittelnden Schlüsselqualifikationen, die zugleich auch typische Merkmale von Berufsfeldern darstellen.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden die theoretischen und methodischen Grundlagen der Psychologie mit Anwendungsaspekten verknüpft, um so ein breites berufsqualifizierendes Kompetenzspektrum entstehen zu lassen und gleichzeitig gute Voraussetzungen für ein weiterführendes, spezifisch ausgerichtetes Master-Studium zu schaffen.

Mit der Novellierung des Psychotherapeut*innengesetzes zum 1. September 2020 wird die Ausbildung zum*r Psychotherapeut*in grundlegend reformiert. Studierende, die ab dem Wintersemester 2020/2021 ein Studium beginnen und diesen Beruf anstreben, müssen dann ein Bachelor- und Masterstudium gemäß der Approbationsordnung absolvieren.

Hinweise zu diesem Thema finden Sie auf der Homepage des Instituts für Psychologie: <https://www.psychologie.uni-wuppertal.de/index.php?id=1620>

ZUGANGSVORAUSSETZUNG UND BEWERBUNG

Zugangsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine Zulassung aufgrund des Zugangs mit beruflicher Qualifikation oder sonstige vom zuständigen Ministerium als gleichwertig anerkannte Zeugnisse für einen Hochschulzugang.

Die Vergabe von Studienplätzen erfolgt zurzeit aufgrund einer Zulassungsbeschränkung in einem Auswahlverfahren (www.hochschulstart.de).

Formulare für das Online-Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Universitäts-Website (vgl. Weitere Infos).

Informationen zum veränderten Auswahlverfahren für örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge zum WS 2021/22 erhalten Sie voraussichtlich ab Mai 2021 unter www.zsb.uni-wuppertal.de

STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF

Die folgenden Beschreibungen enthalten stichwortartige Zusammenfassungen der Schwerpunkte in der Ausbildung.

- **Grundlagen psychologischen Denkens und Arbeitens:** Die Studierenden erlangen einen ersten Überblick über die zentralen Themenfelder der Psychologie: Allgemeine, Biologische, Differenzielle, Entwicklungs-, Sozial-, Klinische, Pädagogische sowie Arbeits- und Organisationspsychologie. Zudem erhalten sie erste Einblicke in die grundlegenden methodischen Vorgehensweisen der Psychologie.
- **Methodische Grundlagen der Psychologie:** Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, statistische Methoden anzuwenden, die für die Analyse psychologischer Daten relevant sind. Es werden deskriptive und inferenzstatistische Methoden behandelt. Empirische (z.T. experimentelle) Forschungsmethoden sollen mit den entsprechenden prüfstatischen Verfahren verbunden werden.
- **Psychische und biologische Basisprozesse:** Die Studierenden erwerben Kenntnisse über kognitive, emotionale und motivationale Basisprozesse sowie deren biologische und physiologische Grundlagen. Im Zentrum der Betrachtung liegen hierbei die menschliche Handlung und Prozesse der Handlungsregulation.
- **Intra- und interpersonale Prozesse:** Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Prozesse der Informationsverarbeitung in sozialen Systemen sowie über Grundprinzipien sozialer Interaktionen. Darüber hinaus werden Basisfunktionen menschlichen Erlebens und Verhaltens unter entwicklungspsychologischer Perspektive dargestellt und ebenso interindividuelle Unterschiede behandelt.
- **Diagnostik, Beratung, Intervention und Evaluation:** Die Studie-

renden werden in die Grundlagen psychologischer Diagnostik eingeführt. Darüber hinaus werden einige der klassischen Anwendungsfelder der Psychologie in der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie des Gesundheits- und Bildungswesens dargestellt. Die Vermittlung der Verbindungen von theoretischem und methodischem Wissen und den Problemen ihrer praktischen Anwendung steht hierbei im Vordergrund.

- **Nicht-psychologische Kompetenzfelder:** Wahl aus zahlreichen Angeboten, wie z.B. Arbeitsphysiologie und Arbeitsmedizin oder Marketing.
- **Professionalisierung:** Berufsbezogenes Praktikum, Projektstudium.

ABSCHLÜSSE UND PERSPEKTIVEN

Der Bachelorstudiengang Psychologie ist polyvalent und ermöglicht somit nach Abschluss des Studiums u.a. die Aufnahme eines Masterstudiengangs, der mit der Approbation zum*r Psychotherapeut*in abschließt.

BERUFSFELDER

Absolvent*innen des Bachelorstudienganges Psychologie konnten sich bislang kaum eigene Berufsfelder erschließen. Bundesweit durchgeführte Absolvent*innenbefragungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie haben allerdings gezeigt, dass in den vergangenen Jahren über 90% der Absolvent*innen einen Masterstudiengang aufgenommen haben.

Weitere Informationen über mögliche Berufsfelder und Weiterbildungsperspektiven finden sich auch auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (www.dgps.de) oder des Bundesverbandes Deutscher Psychologen (www.bdp-verband.org).